

ENERGYlink Workshop

Wien, 27.02.2020



Agenda

- Begrüßung und einleitende Worte
- Anpassungen der technischen Dokumentation ab April 2020
- Vorstellung Anpassungen/Verbesserungen
- Review Prüf- und Suchlogik

Anpassungen der technischen Dokumentation ab April 2020

Änderungen der Spezifikation ab der Version 5.7 bzw. Datenschema ab der Version 04.00

Prozesse Vollmachtsübermittlung (VOL) und Vollmachtsprüfung (VP)

- **VOL-Prozess** erfolgt ohne Übermittlung von etwaigen zusätzlichen Informationen zum Vollmachtverfahren. Nachricht VOLLMACHT_VOL beinhaltet kein Nachweisdokument und auch **kein Feld Verfahrensinfo**, nur die Pflichtfelder:
 - Vollmacht-ID (POANumber)
 - Verfahrensnummer (POAProcess)
- Nachweisdokument (PDF, MP3) oder Verfahrensinfo werden nur auf Anfrage bei einer Überprüfung der Bevollmächtigung im nachfolgenden Prozess (z.B. ZPID, ...etc.) übermittelt. Die Übermittlung erfolgt in der Nachricht VOLLMACHT_VP gemeinsam mit Vollmacht-ID und Verfahrensnummer, z.B.:
 - Vollmacht-ID: AT999020123456789
 - Verfahrensnummer (bei Verfahren „E-Mail Authentifizierung Variante 2“): 4
 - Verfahrensinfo: max.muster@mail.com, 185.52.184.9

Hinweis: VP ist Teil von ZPID, BINKUN...etc. Referenz auf VOL durch Vollmacht-ID.

Rückabwicklung Neuansmeldung (RAANM) und Rückabwicklung Abmeldung (RAABM)

- Anpassung der Antworten durch den Lieferanten in beiden Prozessen
 - Nachrichten ZUSTIM_RA... und ABLE_RA... werden entfernt
 - **Neue Nachrichten LIEF_ZUORD_RAANM und LIEF_ZUORD_RAABM**, wenn Validierung negativ ausfällt (vergleichbar mit Lieferantenzuordnung beim WIES, siehe Prozessdiagramme)
- Anpassung der Bearbeitungsfristen
 - Verringerung der Frist zur Prüfung der ANFRAGE_RA... bei Lieferanten auf 1h
 - Falls innerhalb der Frist (1h) die Nachricht LIEF_ZUORD_RA... beim NB nicht einlangt, wird der Prozess nach Ablauf der Frist durch den NB fortgesetzt.
 - Falls die Nachricht LIEF_ZUORD_RA... einlangt, kontaktiert der LF den NB außerhalb der Wechselplattform um eine bilaterale Abklärung zu erhalten.

Neuer Prozess Vertragsrücktritt bei Neuanschaffung (RTANM)

1/3

- Neuer Prozess zwischen Lieferant Neu und Netzbetreiber zur raschen und reibungslosen **Abwicklung des Vertragsrücktritts durch den Kunden bei einer Neuanschaffung** wird integriert.
 - Vom Lieferanten startbar, wenn Kunde bei einer ANM von seinem Rücktrittsrecht Gebrauch gemacht hat und vom Liefervertrag zurückgetreten ist.
 - Netzbetreiber beendet die Lieferantenzuordnung und informiert daraufhin den Kunden, damit der Kunde sich einen neuen Lieferanten sucht.
- **Wichtig:**
 - Die zugehörige Neuanschaffung darf **maximal 18 Kalendertage** in der Vergangenheit liegen (Übermittlung ANFRAGE_ANM).
 - Netzbetreiber verwendet für den **Stichtag des Rücktritts** den Prozesstag aus **ANFRAGE_RTANM (Zeitpunkt der Übermittlung) minus 1 AT**.
 - Prozess gilt nur für Rücktritt bei ANM, kein Rücktritt vom WIES.

Neuer Prozess Vertragsrücktritt bei Neuanschaffung (RTANM)

2/3

Beispiele zur Erläuterung der **Frist 18 Kalendertage**:

a) Positiv abgeschlossene ANM liegt vor:

1. Übermittlung ANFRAGE_ANM erfolgte am **Fr, 21.02.2020, 13:30**
2. mit Stichtag So, 01.03.2020 (Lieferbeginndatum in der Zukunft)
=>Der Prozess RTANM für diese ANM kann bis spätestens
Di, 10.03.2020, 13:30 gestartet werden.

b) Positiv abgeschlossene ANM liegt vor:

1. Übermittlung ANFRAGE_ANM erfolgte am **Fr, 21.02.2020, 19:30 (außerhalb von 9 bis 17 Uhr)**
2. mit Stichtag 16.02.2020 (Lieferbeginndatum in der Vergangenheit)
=>Der Prozess RTANM für diese ANM kann bis spätestens
Di, 10.03.2020, 19:30 gestartet werden.

Neuer Prozess Vertragsrücktritt bei Neuansmeldung (RTANM)

3/3

Die Möglichkeit einen RTANM zu starten ist mit folgenden Vorbedingungen in der Spezifikation definiert:

„Für den betroffenen Kunden bzw. Zählpunkt liegt eine abgeschlossene Neuansmeldung vor. Die finale Bestätigung dieser Neuansmeldung muss mind. 1 Kalendertag in der Vergangenheit liegen (Zeitpunkt der FINALE_ANM Übermittlung).“

Beispiel für den **Stichtag des Rücktritts** (ANFRAGE_RTANM minus 1 AT):

1. Übermittlung FINALE_ANM am **Di, 18.02.2020, 11:00**
2. Lieferant schickt ANFRAGE_RTANM am **Mi, 19.02.2020, 07:00**
3. Netzbetreiber verwendet in der Bestätigung FINALE_RTANM als Stichtag (Tatsächliches Abmeldedatum) den **Di, 18.02.2020**

Aufnahme neue Felder für Korrespondenzadresse (optional)

- Aufnahme optionaler Felder für Korrespondenzadresse
 - Verwendbar bei den Nachrichten ANFRAGE_WIES, BELWU_BELNB, ANFRAGE_ANM, ANFRAGE_ABM und FINALE_ABM (z.B. für Adresse der Hausverwaltung)
 - Korrespondenzadresse besteht aus diesen Feldern:

<ul style="list-style-type: none"> • Anrede • Name 1 / Nachname; Firmenname Teil I • Name 2 / Vorname; optional Firmenname Teil II • Firmenbuchnummer • Geburtsdatum • E-Mail Adresse des Kunden • Telefonnummer des Kunden 	<ul style="list-style-type: none"> • PLZ • Ort • Straßenbezeichnung • Hausnummer • Stiege • Stock • Türnummer • Adresszusatz
--	--

Aufnahme zusätzlicher Nachrichtentyp **SYSTEM_INFO** für Offline-Schaltungen

- Einführung **neuer Nachrichtentyp SYSTEM_INFO** statt dem bisherigen SYSTEM_ERROR_TE bei Offline-Schaltung Zielsystem. **Änderung des Ablaufs:**
 1. Zielsystem geht Offline.
 2. Sender verschickt eine Nachricht.
 3. ENERGYlink versucht Nachricht zuzustellen (Zielsystem "offline")
 4. Die Nachricht geht auf Status HOLD und löst eine **SYSTEM_INFO_TE** mit Code „**Empfänger manuell offline**“ aus, welche an den Sender retour geschickt wird.
 5. Zielsystem geht wieder Online.
 6. Die HOLD-Nachricht wird nun an das Zielsystem zugestellt.
 7. Im Fall, dass das Zielsystem beim Zustellversuch einen Fehler liefert, wird eine SYSTEM_ERROR_TE ausgelöst und an den Sender retour geschickt.
- Die SYSTEM_INFO fungiert somit als Warnung und nicht als Fehler. Bringt Möglichkeit zur besseren Unterscheidung zwischen Offline-Schaltung und Fehler.

Aufnahme Matrix zur Klarstellung der Vertragspartner

Marktteilnehmer sind angehalten die Rechtsform der Vertragspartner (Endverbraucher) festzustellen und das jeweils zugehörige Kennzeichen, sofern vorhanden, in den Prozessen zu übermitteln. Matrix gemäß Spezifikation:

Name	Kürzel	Kennzeichen	Anrede
Gesellschaft mit beschränkter Haftung	GmbH	Firmenbuchnummer	Firma
Kommanditgesellschaft	KG	Firmenbuchnummer	Firma
Offene Gesellschaft	OG	Firmenbuchnummer	Firma
Aktiengesellschaft	AG	Firmenbuchnummer	Firma
Einzelunternehmen (protokolliert)	e.U.	Firmenbuchnummer	Firma
Einzelunternehmen (nicht protokolliert)	-	Geburtsdatum	Herr/Frau
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaft	eGEN, GEN	Firmenbuchnummer	Firma
Gesellschaft nach bürgerlichem Recht	GesbR	Geburtsdatum	Herr/Frau
Stille Gesellschaft	-	Geburtsdatum	Herr/Frau
Verein	Verein	Vereinsnummer (ZVR-Zahl)	-

Weitere Änderungen ab April 2020

- **Entfernung Feld Bilanzgruppe** bei allen Prozessen
 - Aufgrund teilweiser inkorrektur Angaben komplette Entfernung, da Feld nach mehrjähriger Erfahrung mehr Klärungsbedarf produziert, als es Nutzen bringt.

- **Adaptierung der Kündigungsfristinformationen** in der Nachricht **ANTWORT_BINKUN**
 - Wertebereich im Feld Zeitwert (TimeShare) angepasst: von 0-99 auf 1-99
 - Block Kündigungsfristinformation (Kündigung eingeschrieben, Bindungstermin, Kündigungseinreichzeitpunkt, Zeiteinheit, Zeitwert) abhängig vom Feld Vertragsendedatum.

Weitere Änderungen ab April 2020

- **Fristverkürzung beim Prozess ANM**

- Erhält der Netzbetreiber eine ANFRAGE_ANM mit dem Feld „Kennzeichen über Versorgung letzter Instanz = True“, muss die Übermittlung der **ERSTE_ANM innerhalb von 24 Stunden** erfolgen (oder ggf. FEHLER_ANM).

- Aufnahme Feld „**Kennzeichen über Versorgung letzter Instanz**“ auch im **Prozess WIES** (bisher nur bei ANM). Beispiel der Änderung:

- Kunde meldet sich bei Lieferant und sagt „Grundversorgung“.
- Lieferant muss Kennzeichen mit „True“ bei ANFRAGE_WIES an Netzbetreiber mitschicken.

Hinweise für Umstellung April 2020

- **Umstellungszeitpunkte** für neues Schema V04.00
 - **TEST-System:** Montag 09.03.2020 zwischen 17:00 und 18:00
 - **PROD-System:** Wartungsfenster mit IT-Anbietern abgestimmt:
von Freitag 03.04.2020, 17:00 Uhr
bis Montag 06.04.2020, 09:00 Uhr

- Die Produktivsetzung der „Optimierung Customer Processes“ erfolgt ebenfalls per 06.04.2020 (Anpassung von diversen Schemen und Prozessen → ebutilities.at)

Vorstellung Anpassungen/Verbesserungen

Adaptierungsvorschläge mit Branchenvertretern und Marktteilnehmern erarbeitet, noch ohne konkreten Umsetzungstermin

File-Übermittlung im Prozess NUE

- Die Möglichkeit der Übermittlung einer NACHRICHT_NUE mit File im Anhang wurde per April 2018 eingeführt um übergangsweise MP3-Files für den telefonischen Vertragsabschluss zu versenden (=Vollmachtverfahren 10).
- **Adaptierungsvorschlag:**
Mit der Neugestaltung im Prozess VP ist die File-Übermittlung im NUE aber nicht mehr notwendig. Kann demzufolge wieder aus dem Schema entfernt werden.

Verwendung Rückabwicklungsprozesse

ANM/ABM

- Die Erfahrungen aus der Praxis zeigen, dass die RA-Prozesse teilweise falsch zur Anwendung kommen:
 - RA-Prozess wird zweimal hintereinander gestartet.
 - RA-Prozess wird gestartet, obwohl inzwischen anderer Prozess (z.B. WIES) durchgeführt wurde (speziell bei langfristig rückwirkenden Rückabwicklungen).
- **Adaptierungsvorschlag** - folgende Klarstellungen unter RAANM und RAABM in die Spezifikation aufnehmen:
 - „Eine ANM kann nur dann rückabgewickelt werden, wenn danach **kein** weiterer Prozess (z.B. ANM, WIES, ABM) auf den betreffenden Zählpunkt durchgeführt und abgeschlossen wurde. Eine fachlich zugehörige ABM kann nur dann rückabgewickelt werden, wenn diese durch die ANM ausgelöst wurde.“
 - „Eine ABM kann nur dann rückabgewickelt werden, wenn danach **kein** weiterer Prozess (z.B. ANM, WIES) auf den betreffenden Zählpunkt durchgeführt und abgeschlossen wurde. Ausnahme: Bei der ANM handelt es sich um eine parallele ANM der ABM.“

Feld „Abrechnungszyklus“ bei Prozessen WIES und ANM (optional)

- Aktuell im WIES oder ANM keine Möglichkeit die Information über Abrechnungszyklus vom LF an den NB zu übermitteln. Dies passiert erst nach WIES oder ANM mittels „Customer Processes“.
- **Adaptierungsvorschlag:**
 - Neues optionales Feld „Abrechnungszyklus“ bei **ANFRAGE_WIES**, **ANFRAGE_ANM** aufnehmen.
 - Das Feld enthält den Abstand zwischen zwei Abrechnungen in Monaten. Folglich sind nur die **Werte 01 (monatlich) oder 12 (jährlich)** zulässig.
 - Voraussetzung: Zählertyp muss IMN, IMS oder IME sein (fernauslesbare Strom-Zähler).

Neues Feld „zu Handen“ im Block Korrespondenzadresse

- Felder für Korrespondenzadresse werden mit Schemaänderung April 2020 eingeführt → Thema bereits oberhalb beschrieben
- **Adaptierungsvorschlag** (für folgende Schemaänderung): Aufnahme neues **Feld „zu Handen“** (optional, max. 40 Zeichen) im Block **Korrespondenzadresse** bei den Nachrichten ANFRAGE_WIES, BELWU_BELNB, ANFRAGE_ANM, ANFRAGE_ABM und FINALE_ABM
- Das Feld soll als Versandvermerk dienen (wird bei Kundendaten oder der Anlagenadresse nicht benötigt).

Einspruchsmöglichkeit bei Terminverschiebung im Prozess ANM 1/2

- OeMAG-Verträge haben eine Inbetriebnahmefrist zwischen 9 Monaten und 3 Jahren ab Vertragsausstellungsdatum (je nach Energieträger und Förderschiene). Der Prozess ANM führt bei diesen Verträgen zu kritischen Fällen, beispielsweise:
 1. OeMAG erhält BELNB datiert vor Auslaufen der Inbetriebnahmefrist
 2. Die ANM wird von OeMAG gestartet
 3. Netzbetreiber beantwortet ANM mit Terminverschiebung auf ein Datum nach der Inbetriebnahmefrist
 4. Unmittelbar darauf wird finale Bestätigung der ANM gesendet mit dem Datum, zu dem der OeMAG-Vertrag eigentlich nicht mehr gültig ist.

Einspruchsmöglichkeit bei Terminverschiebung im Prozess ANM

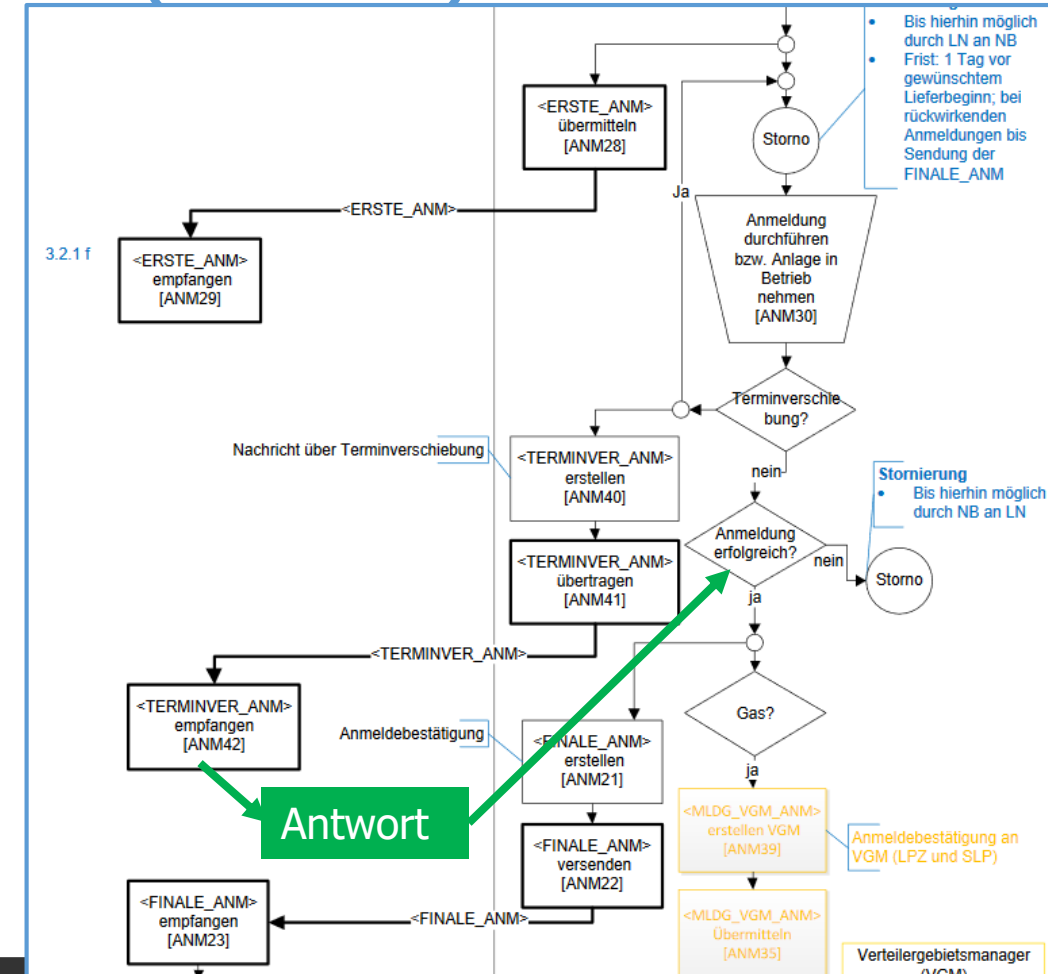
2/2

- **Adaptierungsvorschlag:**

- Aufnahme **zusätzlicher Nachricht für Einwand bei „falschen“ Terminverschiebungen** mit der Begründung „Kein gültiger Vertrag“ (Antwort-Möglichkeit auf TERMINVER_ANM).
- Eventuell könnte in dieser Nachricht auch das Datum, bis wann der OeMAG-Vertrag gültig ist, mitgeschickt werden. Somit kann der Netzbetreiber den Zählpunkt noch rechtzeitig in Betrieb nehmen. Dieses Datum kennen die Netzbetreiber nämlich meist nicht.

LF (zB OeMAG)

NB



Zusätzliche Meldung an VGM im Prozess WIES

→ Unterlagen von AGGM

Review Prüf- und Suchlogik

Rückmeldungen bzw. Ergebnisse zum Review der Prüflogik im ZPID- und ANL-Prozess

Noch ohne konkreten Umsetzungstermin

Bisheriger Verlauf

- Im Jahr 2018 wurde die Revision der Prüflogik initiiert. Gemeinsam mit Branchenvertretern wurden die Beschreibung sowie die Flussdiagramme zur Prüflogik im ZPID- und ANL-Prozess neu strukturiert und bereinigt mit dem Ziel einer einheitlichen Handhabung bei allen Marktteilnehmern.
- Die Dokumente wurden zum Review auf der ENERGYlink-Homepage veröffentlicht und die Marktteilnehmer um Feedback ersucht. Die gesammelten Rückmeldungen sowie Änderungsabsichten wurden ebenfalls veröffentlicht (Q4 2019).
- Anschließend wurden Änderungen an den Dokumenten entsprechend vorgenommen → siehe ausgeschickte Unterlagen
- Teilweise noch offene Fragen → siehe nachfolgende Folien

Allgemein

- Der Zweck der Prüflogik ist, dass möglichst eindeutige Treffer mit geringer Fehlerwahrscheinlichkeit mit gleichzeitig geringem Rechenaufwand erreicht werden. Es soll zudem ggf. nachvollziehbar sein, **bei welchem Schritt die Prüfung gescheitert ist**.
- Die Prüflogik kommt beim Netzbetreiber insbesondere in den **Prozessen ZPID und ANL** zum Einsatz und dient der Prüfung der Daten auf Übereinstimmung. Die Prüflogik verläuft entsprechend den Vorgaben aus der Wechselverordnung:
 - Beim **ZPID** wird zuerst nach Variante 1 und bei Nichterfolg nach Variante 2 (Anlagenadresse) geprüft.
 - Beim **ANL** wird die Anlagenidentifikation nach Variante 2 (Anlagenadresse) ohne das Feld Name 1 ermöglicht. Zudem wird auch nach Zählpunktbezeichnung oder Zählernummer gesucht, sofern diese Felder in der Anfrage übermittelt werden (optionale Felder).

Übermittlung durch den neuen Lieferanten an den Netzbetreiber

Mindestangaben durch neuen LF gemäß
Wechselverordnung:

- Variante 1:
 - Zählpunktbezeichnung
 - Nachname bzw. Firmenname (Name1) oder Postleitzahl

oder

- Variante 2:
 - Nachname bzw. Firmenname (Name1)
 - Postleitzahl
 - Ort
 - Straßenbezeichnung
 - Hausnummer

ZPID

Lieferant (LF)

ANFRAGE_ZPID

- Zählpunktbezeichnung
- Kundennummer beim Netzbetreiber
- Nachname bzw. Firmenname (Name1)
- Vorname (Name2)
- Firmenbuchnummer
- Geburtsdatum
- E-Mail Adresse des Kunden
- Telefonnummer des Kunden
- Postleitzahl
- Ort
- Straßenbezeichnung
- Hausnummer
- Stiege
- Stock
- Türnummer
- Adresszusatz
- Zählernummer
- Zählertyp
- Sparte

Prozessparameter:

- Alle ZP zur Anlagenadresse Ja/Nein
- Energierichtung Alle/Bezug/Einspeisung
- Manuelle Suche Ja/Nein

ANL

Lieferant (LF)

ANFRAGE_ANL

- Postleitzahl
- Ort
- Straßenbezeichnung
- Hausnummer
- Stiege
- Stock
- Türnummer
- Adresszusatz
- Zählernummer
- Zählertyp
- Zählpunktbezeichnung
- Sparte

Prozessparameter:

- Alle ZP zur Anlagenadresse Ja/Nein
- Energierichtung Alle/Bezug/Einspeisung
- Manuelle Suche Ja/Nein

Prüflogiken - Definition „Treffer“ im Zuge der ZPID bzw. ANL

Welche Art von Treffer im Zuge der ZPID- und ANL-Identifikation gefunden wird, ist von dem Weg der Identifikation abhängig:

- ZPID Identifikation
 - über Zählpunkt/Zählernummer (Variante 1): Treffer = EIN Zählpunkt
 - über Anlagenadresse (Variante 2): Treffer = EINE Anlagenadresse und somit EIN oder MEHRERE Zählpunkte
- ANL Identifikation
 - über Zählpunkt/Zählernummer (Variante 1): Treffer = EIN Zählpunkt
 - über Anlagenadresse (Variante 2): Treffer = EINE Anlagenadresse und somit EIN oder MEHRERE Zählpunkte

Prüflogiken – Unscharfe Suche Abkürzungen

- Diverse Verzeichnisse für Entfernung bzw. Ersetzung wurden als Empfehlung für Marktteilnehmer erstellt (zB Umwandlung der Umlaute, Sonderzeichen,...etc.).
- **Entfernung bzw. Ersetzen von Abkürzungen** im Feld Straßenname
→ **Frage:** Welche Ersetzung wird bei „a.d.“, „ht.“ oder „o.“ bevorzugt?

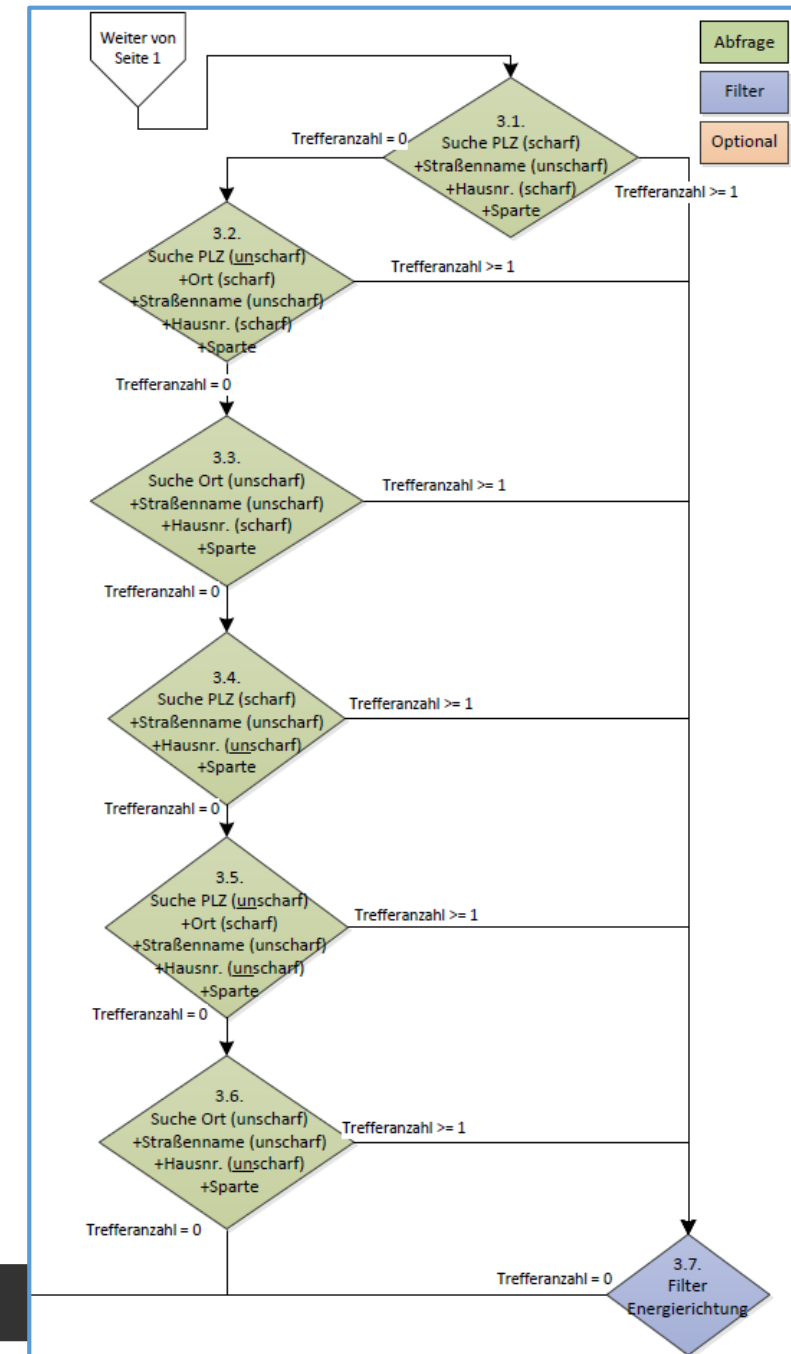
	Abkürzungen	Ersetzen durch
1	a.	am
2	bhf.	bahnhof
3	a.d.	an der / auf der / auf dem / an dem /auf dem (z.B. auf der Schmelz)
4	ht.	hintere /hinterer / hinteres / hinteren
5	hint.	hintere /hinterer / hinteres / hinteren
6	o.	ober / obere / oberer / oberes / oberen (z.B. An der oberen Alten Donau)
7	...	

Prüflogiken – Unscharfe Suche bei ZPID & ANL (Variante 2)

Laut aktuellen Spezifikationsentwurf/Diagramme erfolgt die Identifikation mittels Adresse in 6 verschiedenen Kombinationen:

- Die Prüfung der PLZ erfolgt zuerst scharf (alle 4 Stellen müssen übereinstimmen), dann unscharf (nur die ersten 3 Stellen müssen übereinstimmen). Bei der unscharfen Prüfung ist zugleich auch gegen den Ort scharf zu prüfen.
- Auch die Prüfung der Hausnummer erfolgt zuerst scharf, dann unscharf (nur numerischen Stellen bis zum ersten (wenn vorhanden) Sonderzeichen).

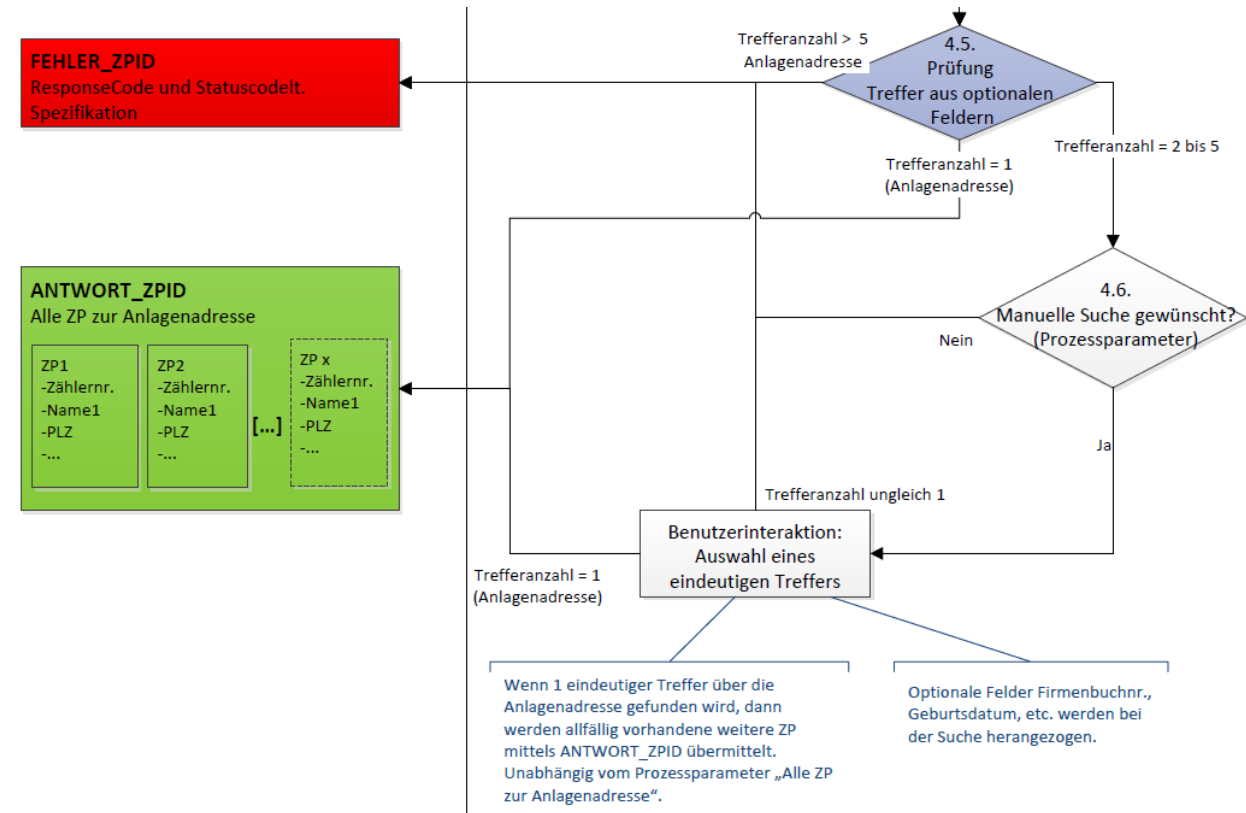
Frage: Um einen möglichst eindeutigen Treffer zu erzielen, sollte die **erste Suchabfrage komplett scharf** erfolgen (zusätzliche Suchabfrage). Soll diese zusätzliche Suchabfrage hinzugefügt werden?



Prüflogiken - Entscheidung „Manuelle Suche“

Der Weg zur manuellen Suche wird laut dem aktuellen Spezifikationsentwurf/Diagramme nur bei „2 bis 5“ vorselektierten Treffern eingeschlagen. Laut Anhang zur Verordnung ist jedoch vorgesehen „Liefert eine automatisierte Suche in dieser Variante kein eindeutiges Ergebnis, so ist eine nicht automatisierte Bearbeitung innerhalb der festgelegten Höchstfrist im zulässig.“. Demzufolge wäre die manuelle Suche auch bei bspw. 20 vorselektierten Treffern möglich (20 ist ebenso „kein eindeutiges Ergebnis“).

Frage: Soll auch bei Trefferzahl = 0 (Blatt 2 in den Diagrammen) und Trefferzahl >5 (Blatt 3 in den Diagrammen) eine Entscheidung „Manuelle Suche gewünscht“ eingebaut werden?



Prüflogiken – zusätzlicher StatusCode in der FEHLER_ZPID und FEHLER_ANL

Die Übermittlungen der Nachrichten **FEHLER_ZPID** bzw. **FEHLER_ANL** werden mit einer zusätzlichen Information „**StatusCode**“ in den bestehenden **AdditionalData** versehen. Der StatusCode enthält Codes zu den durchlaufenen Schritten der Prüflogik und wird ausschließlich für die Übermittlung dieser Prüfergebnisse verwendet. Der Status Code wird in der Fehler-Antwort an den Lieferanten retour gesendet, zusätzlich zum Feld ResponseCode.

Mögliche Darstellung im XML-Dokument:

```
<ProcessData>
  <ResponseCodeData ResponseCodeGroup="FEHLER_ZPID">
    <ResponseCode>8</ResponseCode>
  </ResponseCodeData>
  <AdditionalData Name="StatusCode">
    <Value>10;20;310;320;320;340;350;360</Value>
  </AdditionalData>
</ProcessData>
```

Bestehendes Feld **ResponseCode**
(z.B. 8 = Endverbraucher nicht
eindeutig identifiziert)

Bestehendes Feld **AdditionalData**
enthält die Codes der
durchlaufenen Schritte

Prüflogiken - Verwendung der zurückgemeldeten Datensätze

- Die Erfahrungen aus der Praxis zeigen, dass die Daten aus ANTWORT_ZPID und ANTWORT_ANL teilweise falsch zur Anwendung kommen.
- **Textergänzung/Klarstellungen** in die Spezifikation aufnehmen:
„Nach Erhalt der ANTWORT_ZPID (bzw. ANTWORT_ANL) hat der neue Lieferant die zurückgemeldeten Datensätze zu prüfen (insbesondere etwaige weitere bei der Anlagenadresse vorhandene Zählpunkte) bzw. in sein System übernehmen und/oder für die nächsten Prozessschritte den/die zu wechselnden Zählpunkt/e auswählen, wobei er darauf zu achten hat, dass er ausschließlich nur Daten zu Kunden (Nachname/Firmenbezeichnung, Vorname) weiterverwendet, von denen er auch tatsächlich die Vollmacht besitzt.“

Weitere Vorgehensweise und Termine

- Konsultation sämtlicher Adaptierungsvorschläge der technischen Dokumentation zum ENERGYlink sowie Einarbeitung allfälliger Stellungnahmen seitens Marktteilnehmer: Q2 2020
- Veröffentlichung der finalisierten technischen Dokumentation (inkl. XSD-Dokumente): Juni/Juli 2020
- Testphase (Prüflogiken): Eventuell ab Februar 2021 (?)
- Produktivsetzung der neuen Datenschema-Version: April 2021 (?)